

**Zeitschrift:** Pestalozziblätter  
**Herausgeber:** Kommission des Pestalozzistübchens der Schweizerischen  
Permanenten Schulausstellung  
**Band:** 26 (1905)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Anzeige

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nicht vermögend sind, seine verwilderte Seele in Ruh zu erhalten, er flucht dann und stürmt wie der unglücklichste unter den Menschen. Etwas das Ihnen noch niemand gesagt ist, dass er in die Tochter Seckelmeister Schollen verliebt ist: er hat aber nicht den geringsten Schatten von Hoffnung von dieser Seiten, es vermehrt aber sein Unglück, dass er auch hierin sich dem allerempfindlichsten Spott und Gelächter blossgegeben. Teurer Freund! Ich habe gewiss in allen Absichten vieles versucht: die vielen Proben, dass er auch mich nur zu hintergehen sucht, sind das Einzige, das meinen Mut zu weitem Versuchen fast zu Boden gestürzt . . . dennoch will ich immer noch so viel ich hier bin, euren Absichten und Wünschen zu entsprechen suchen.

Ich werde aber bald auf Val Travers, wo meine Liebste, ihr Bruder und meine neue Schwester auf ihrem Landgut sich befinden, hingehen; bei meinem retour von dort gehe ich wieder auf Biel.

Von meinen eigenen Umständen, Teurer, will ich Euch und Füssli bald weitläufig schreiben; ich habe 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> (1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>?) angenehme Tage in den Armen des besten Mädchens gelebt; und auch verschiedenes in Ansehung meiner zukünftigen Aussichten berichtet.

Adieu teurer Freund

ich bin ewig

ganz Ihr

Pest[alozzi].

## A n z e i g e.

Wie seit einer Reihe von Jahren schliesst auch Jahrgang 1905 mit der vierten Nummer ab und damit die *vierte Folge der Pestalozziblätter* überhaupt. Wir legen daher der heutigen Nummer den Titel und das Inhaltsverzeichnis dieser vierten Folge (1901—1905) bei.

Die Separatabzüge der Pestalozziblätter 1880—1905 sind in ihrer Gesamtheit nahezu vergriffen. Dagegen sind folgende Jahrgänge noch in mehr oder weniger zahlreichen Restbeständen vorhanden: 1881, 1883—85, 1895—97; 1900—1905; ebenso auch Exemplare von einzelnen Nummern der übrigen Jahrgänge.

Der Inhalt der Pestalozziblätter findet sich detaillirt in den Inhaltsverzeichnissen (sowie bis 1903 in Israels Pestalozzi-Bibliographie Bd. I, p. 618—624) von Gruppe I—IV; das Verzeichnis der Gruppe I—III wird vom Bureau des Pestalozzistübchens (Wollenhof, Schipfe, Zürich I) auf Wunsch jederzeit gratis nachgeliefert. Da nur wenige Aufsätze sich durch mehrere Nummern hindurchziehen, dient das Inhaltsverzeichnis zugleich als Wegweiser für das Vorhandene.

Preis des Jahrgangs, soweit Vorrat noch reicht, 2 Fr.; der einzelnen Nummern 50 Rp.

**Bureau des Pestalozzistübchens.**

Ende Sept. 1905.

